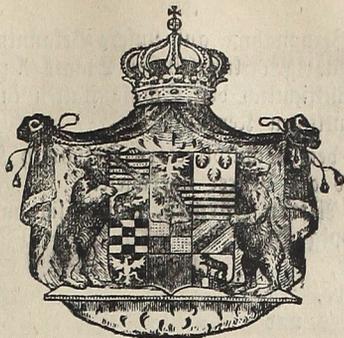


Erscheint  
Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge,  
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 51.

Desau, Sonnabend, den 3. April

1869.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben Höchstihrem Hofbankier und ständigen Commissar bei sämmtlichen die Anhaltischen Lande berührenden Eisenbahnen, Geheimen Finanzrath Moritz Freiherrn von Cohn zu Dessau, zu gestatten in Gnaden geruhet, das ihm von Sr. Hoheit, dem Herzoge von Sachsen-Coburg-Gotha verliehene Comthurkreuz 1. Klasse des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens annehmen und tragen zu dürfen.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Professor Adolph Nicolai, am Herzoglichen Carls-Gymnasium zu Bernburg an das Herzogliche Gymnasium zu Dessau und den Oberlehrer Dr. Adolph Schütze am Herzoglichen Gymnasium zu Dessau an das Herzogliche Carls-Gymnasium zu Bernburg zu versetzen.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, die Lehrer August Stapelfeld an der obern Stadtschule in Zerbst und den Lehrer Carl Fügner an der Communalschule in Bernburg zu Lehrern an der für das Herzogliche Francisceum in Zerbst gegründeten „Vorschule“ zu ernennen,

die durch die Weiterbeförderung des Lehrers Stapelfeld erledigte Lehrerstelle an der obern Stadtschule in Zerbst dem Lehrer Carl Hölde daselbst anzuvertrauen, die von dem Lektorn seither bekleidete Lehrerstelle an der obern Stadtschule in Zerbst dem Lehrer Gustav Schulze in Naundorf zu verleihen und den Lehrer Otto Forth in Dellnau auf die Schullehrerstelle in Naundorf zu berufen.

**Bekanntmachung.** — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Collaborator an der Herzoglichen Realschule in Dessau, Gustav Heine, zum Rector der daselbst neu gegründeten „Mittelschule für Knaben“ und der „untern Knabenschule“,

den Predigtamts-Candidaten und Lehrer an der seitherigen Herzoglichen Töcherschule in Dessau, Carl Hoppe, unter Verleihung des Titels „Inspector“ zum ersten Lehrer an der daselbst neu gegründeten „Mittelschule für Mädchen“,

den Lehrer Gustav Bollschwitz zu Raguhn und Richard Schüler in Gohrau zu Lehrern an dieser Schulanstalt, den Lehrer Friedrich Salomon in Rafau zum Lehrer an der „untern Knabenschule“ in Dessau,

den Schulamts-Candidaten Friedrich Knorre aus Proßitz zum Lehrer an der dortigen „Mittelschule für Knaben“, so wie

den Schulamts-Candidaten Carl Wille aus Schackstedt zum Lehrer an der Köppler'schen Mädchenschule“ in Dessau zu ernennen.

Quartal bringt:  
„Gisela“. No.  
Marlitt. Fort-  
„Durch Nacht  
Erzählung von  
Hofw. — „Der  
Valoren“. Novelle  
essartischen Bauern  
on L. Schücking,  
issenschaftliche, cul-  
stittengeschichtliche  
gen. — Beiträge  
Vot. — Zeit-  
und national-ethi-  
elehrungen. — Bei-  
mit vortrefflichen  
— Notizen über  
en, Literatur, Kun-

tionen von den  
er, Präsidenten Dr.  
Leipziger, Witten-  
gartner Künsten.

Leipzig.

Gräuel a. Mann  
A. Barle-Witt  
D. Supprian  
Schwermer  
Meißner a. W.  
Freiw. Nicolai  
ennemann a. W.  
Nachen, Sonn-  
u. Liebe a. W.

mann a. Ballen-  
iser a. Witten-  
Leipzig, Leon-  
Hörzer und Brand-

heißler aus Berlin  
holm. Fabrik-  
Görde aus Anger-  
Präde a. Berlin  
reich u. Götze aus

den hierdurch  
zu berücksichtigen.  
ern ersucht, die  
Anzeigers.

Nr. 3.



**Bekanntmachung.** — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 20. Februar d. J. in der Beilage zu Nr. 30. des diesjährigen Anhaltischen Staats-Anzeigers, betreffend die zu Ostern d. J. eintretenden Veränderungen rüchichtlich der Schulanstalten in der Stadt Dessau, bringen wir das Nachstehende hierdurch zur öffentlichen Kenntniß:

**I.** Der unter der Direction des Schuldirectors Friedrich Köhler stehenden Herzoglichen höhern Töchterchule hiersebst sind als Lehrer überwiesen:

der Candidat der Theologie Alfred Formey, einstweilig angestellt —,  
 der Lehrer und Küster Ludwig Heine,  
 der Lehrer Ferdinand Heise,  
 der Lehrer Friedrich Knorre,  
 der Lehrer August Johannes und  
 der Lehrer Wilhelm Hoffmann.

Der Unterricht in der französischen und englischen Sprache wird ertheilt resp. von den Lehrerinnen Ida Naumann, Clara Lindner und Emma Gerlach.

Für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten sind angestellt die Lehrerinnen Auguste Junke, Minna Alewik und Emilie Holzmann, geb. Bennhold.

**II.** An der ebenfalls unter der Direction des Schuldirectors Köhler stehenden „Mittelschule für Mädchen“ sind angestellt:

der Predigamts-Candidat und bisherige Lehrer an der seitherigen Herzoglichen Töchterchule,  
 Carl Hoppe, mit dem Titel „Inspector“,  
 der Lehrer Friedrich Ahrendts,  
 der Lehrer und Custos Leopold Gerlach,  
 der Lehrer Gustav Bollschwitz, bisher Lehrer in Raguhn,  
 der Lehrer Ludwig Melde,  
 der Lehrer Friedrich Jahn,  
 der Lehrer Richard Schüler, bisher Lehrer zu Gohrau,  
 der Lehrer Carl Hahn,  
 der als Lehrer einstweilig angestellte Schulamts-Candidat Richard Vosse.

Die Lehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten sind Marie Rümpler, Henriette Müller, geb. Becker, und Auguste Ritschke.

**III.** An der unter der Direction des Rectors Gustav Heine stehenden „Mittelschule für Knaben“ sind angestellt:

der Lehrer Otto Krause,  
 die Lehrer Ludwig Klebe, Ernst Knorre, Friderich Niekmann, der Küster und Lehrer Friedrich Abendroth und der Lehrer Friedrich Knorre.

Zur Ertheilung des Gesangs- und Zeichenunterrichtes an den vorstehend unter I. II. und III. bezeichneten Anstalten sind resp. vorläufig bestimmt der Gesanglehrer Adolph Ebener und der Lehrer Leopold Schubert, letzterer Lehrer der seitherigen Herzoglichen Franz- (Handels-) Schule hiersebst.

**IV.** An der unter der Direction des Rectors Heine stehenden „untern Knabenschule“ sind angestellt:

der Lehrer und Organist August Seelmann,  
 der Lehrer Leopold Scheil,  
 der Lehrer Friedrich Salomon, seither in Rakau,  
 der als Lehrer einstweilig beschäftigte Schulamts-Candidat Hermann Liebrecht.

**V.** An der unter der Direction des Pfarrers Schubring stehenden „Köhler'schen Mädchenschule“ sind angestellt:

der Lehrer Friedrich Zimmermann,  
 der Lehrer Eduard Luther,  
 der Lehrer Carl Wille und  
 der als Lehrer einstweilig beschäftigte Schulamts-Candidat Hermann Liebrecht; siehe oben unter IV.

Den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten ertheilt die Lehrerin Caroline Gerlach.  
 Dessau, 1. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.  
 Klinghammer.



**Bekanntmachung.** — Mit dem 1. April d. J. wird der Kastellan Klockau in Bernburg auf seinen Wunsch von der Verwaltung der Herzoglichen Steinbruchskasse daselbst entbunden und geht Letztere auf Herzogl. Kreiskasse daselbst über.

Demgemäß ist vom gedachten Zeitpunkte ab Herzogl. Kreiskasse ausschließlich zur Empfangnahme von Geldern für die Herzogl. Steinbruchskasse berechtigt.

Deßau, 27. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

Steinkopff.

**Bekanntmachung.** — Durch die Bekanntmachung vom 5. September 1858 ist zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden, daß nach einer mit der Königlich Großherzoglich Luxemburgischen Regierung getroffenen Verabredung, beim Uebergange von Branntwein aus Preußen und den wegen der Branntweinsteuer mit Preußen in Gemeinschaft stehenden Zollvereinsstaaten nach Luxemburg und umgekehrt gegenseitig die Erhebung der Uebergangs-Abgaben unterbleiben solle, sofern die Betheiligten über den zu versendenden Branntwein im Lande der Versendung einen Uebergangsschein entnehmen und die daraus erwachsenden Verpflichtungen erfüllen.

Der Abfertigung mit einem Uebergangsscheine, von welcher hiernach seither die gegenseitig zugefagte Befreiung von der Uebergangs-Abgabe abhängig war, bedarf es, nach einer weiteren Verabredung mit der Königlich Großherzoglich Luxemburgischen Regierung künftig nicht mehr, vielmehr tritt zwischen den eingangs gedachten Staaten und Luxemburg gegenseitig ein völlig freier Verkehr mit Branntwein ein.

Magdeburg, 25. März 1869.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.

v. Jordan.

**Bekanntmachung.** — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Erhebung der Herrschaftl. Abgaben pro Ostern d. J. an Dienstgeldern und Quarten und der an die Herzogl. Landrentenbank-Direction zu Köthen zu zahlenden Rente für die Stadt Bernburg

vom 6. bis zum 15. April d. J.

während der Expeditionszeit im Locale der unterzeichneten Kasse stattfindet.

Bernburg, 30. März 1869.

Herzogl. Kreiskasse.

**Bekanntmachung.** — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen unterlassener Straßenreinigung	37 Pers.,	wegen Trunkenheit mit Unfug	1 Pers.,
= Bettelns und Vagabondirens	15 =	= Schießens an bewohnten Orten	1 =
= geringer wörtlicher Beleidigung eines Beamten	5 =	= Beschädigung öffentlicher Anlagen	2 =
= übermäßig schnellen Reitens in der Stadt	1 =	= mangelhafter Beaufsichtigung von Thieren	1 =
= Ausgießens von unreinem Wasser auf die Straße	1 =	= Betheiligung an verbotenen Spielen als Bankhalter	2 =
= Verunreinigens des Straßenpflasters	1 =	= Betheiligung an denselben als Pointeurs	7 =
= Auflagerns von Brennmaterial auf die Straße während der Nacht ohne Beleuchtung	3 =	= unbefugten Hausirens	2 =
= Ausführung eines unsichern Baus	1 =	= Nichtanmeldung zur Militärstammrolle	4 =
= Gebrauchs unrichtigen Gemäses beim Verkaufe von Milch	1 =	= Fahrens mit einem Handwagen auf dem Trottoir	1 =
		= Verunreinigung der Straße beim Abfahren von Dünger	2 =

im Ganzen 88 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Deßau, 3. April 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.

Braune.

**Bekanntmachung.** — In dem verfloffenen Monat März e. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Egr.:



Semmel: Meister Otto Münzberg;

Weißbrot: Meister Eduard Lämpcke und Franz Steinbiß.

Für den laufenden Monat April haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubaden sich verpflichtet:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.		
	Semmel.	Weißbrot.				Semmel.	Weißbrot.	
		Pfd. Lth.	Pfd. Lth.				Sgr. A	Pfd. Lth.
Athenstädt, Leopold,	— 24	1 2	1 3	Mertens, Louis, . . .	— 22	1 2	1 —	
Athenstädt's Wittve	— 20	— 26	1 3	Megner, Hermann, . .	— 28	1 2	1 3	
Brachhoff, Louis, . .	— 24	— 24	1 3	Müller, Leopold, . . .	— 24	1 2	—	
Brandt, Heinrich, . .	— 28	1 —	1 1	Müller, Gottlieb, . . .	— 20	— 24	1 3	
Daniel, Julius, . . .	1 2	1 8	1 —	Müller, Heinrich, . . .	— 20	— 24	1 3	
Döbert, Hermann, . .	— 24	— 28	1 3	Münzberg, Otto, . . .	— 28	1 2	1 —	
Figau's Wittve . . .	— 28	1 2	1 3	Berl, Leopold, . . . .	— 24	1 2	1 3	
Flemming, Wilhelm, .	— 24	1 2	1 3	Rauchfuß, Christoph	— 28	1 2	1 1	
Graul, Louis, . . . .	— 24	— 26	1 3	Richter, Friedrich, . .	— 24	1 2	1 3	
Herrmann, Friedrich,	— 24	1 2	1 3	Rieg, Lebrecht, . . . .	— 24	— 26	1 3	
Jänike, August, . . .	— 24	1 6	1 3	Seelmann, Wilhelm,	— 22	— 28	1 3	
Lämpcke, Eduard, . .	— 24	— 24	1 3	Seyffert, Friedrich, . .	— 24	— 28	1 3	
Matthias, Eduard, . .	— 26	1 6	1 3	Steinbiß, Franz, . . .	1 —	1 8	1 —	
Meyer, Friedrich, . .	— 24	1 —	1 3	Westphal, Friedrich,	— 24	— 28	1 3	
Meyer, Carl . . . . .	— 24	— 28	1 3	Zickert, Wilhelm, . . .	1 —	1 6	1 —	
Menge, Franz, . . . .	— 24	1 2	1 3					

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. April 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Nachdem in hiesiger Stadt und Umgegend mehrfach Erkrankungen an den Pocken (Varioliden) vorgekommen sind, empfehlen wir hierdurch denjenigen Personen, welche bereits früher mit Erfolg geimpft worden sind, eine Wiederholung der Schutzpocken-Impfung vornehmen zu lassen.

Zu diesem Behufe wird von jetzt ab jeden Mittwoch Nachmittags 3 Uhr eine unentgeltliche Impfung durch den Kreisphysikus Dr. Mann und Physikatrsarzt Dr. Mohs stattfinden und haben sich die Betreffenden bei den genannten Herren Ärzten vorher anzumelden.

Dessau, 25. März 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Braune.

**Bekanntmachung.** — Nach dem von der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade — Herzogthum Anhalt — festgestellten Geschäftsplane soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Kreis Ballenstedt am 7. und 8. Mai d. J. stattfinden.

Es werden daher:

- alle im Jahre 1849 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltiner, oder Angehörige eines anderen Norddeutschen Bundesstaates sind,
  - alle vor dem Jahre 1849 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei früheren Musterungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, so wie
  - alle diejenigen Mannschaften, welche, ohne in das Reserveverhältniß übergetreten zu sein, vor beendeter Dienstzeit von der Truppe wieder entlassen sind,
- hierdurch aufgefördert, ortshaftsweise und zwar die Mannschaften aus den Ortschaften
- Groß-Alsleben, Klein-Alsleben, Altsendorf, Ballenstedt, Badeborn, Frose, Gernrode, Güntersberge, Hohn

Freitag, den 7. Mai c., und zwar jedesmal Schlag 7 Uhr früh;

bb. die Mannschaften aus den Ortschaften Harzgerode, Lindenberg, Neudorf, Mägdesprung incl. Hammerwerke, Dopperode, Radisleben, Nieder, Reinstedt, Schielo, Siptenfelde incl. Silberhütte und Hähnchen, Tilkerode

Sonnabend, den 8. Mai c., und zwar jedesmal Schlag 7 Uhr früh  
im Gasthose zum weißen Schwan hierselbst,

bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, unfehlbar und pünktlich zur Musterung zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere — soweit sie solche bereits erhalten haben — mit zur Stelle zu bringen.

Den in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, indeß hat trotzdem Jeder der vorstehend unter a bis c aufgeführten Militairpflichtigen, selbst wenn ihm eine solche Vorladung nicht zugestellt werden sollte, in dem vorstehend anberaumten Musterungstermine sich unfehlbar einzufinden und seine Militairpapiere vorzulegen.

Ferner fordere ich noch alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich bis jetzt noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder nach Einreichung der Letzteren in den diesseitigen Kreis gezogen sein sollten, hierdurch auf, sich ungesäumt im Kreis-Directions-Büreau hierselbst, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden und veranlasse zugleich diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungsgeschäfte in einen anderen Musterungsbezirk verziehen sollten, dies behufs Berichtigung der Stammrollen u. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen.

Die Loosung findet Montag, den 10. Mai c, Vormittags 8 Uhr ebenfalls in dem benannten Locale statt, an welcher sich die Militairpflichtigen persönlich betheiligen können.

Die Herren Bürgermeister und Ortschulzen, welche in den betreffenden Terminen mit zu erscheinen haben, beauftrage ich hiermit, die Ordres an die einzelnen Militairpflichtigen oder deren Angehörigen auszuhändigen und für die rechtzeitige Gestellung der Ersteren Sorge zu tragen, sobald die Formulare zu den qu. Ordres von hier eingehen.

Ballenstedt, 25. Februar 1869. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.  
von Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Alle diejenigen Militairpflichtigen des Ballenstedter Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit u. auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung u. vom Militairdienst zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Gesuche und Anträge, unter Beilegung der erforderlichen Atteste, bis spätestens den 15. April d. J. bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes anzubringen.

Desgleichen haben auch diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Gesuche in früheren Jahren bereits gestellt haben, ohne daß darauf eine endgültige Entscheidung getroffen wäre, diese Gesuche bei den genannten Gemeindevorständen zu erneuern, wenn sie im diesjährigen Kreis-Ersatzgeschäfte berücksichtigt werden sollen.

Die Gemeindebehörden weise ich hierdurch an, für geeignete Verbreitung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen, namentlich darauf zu halten, daß insbesondere die zur Haltung des Anhaltischen Staats-Anzeigers verpflichteten Wirths die betreffenden Staats-Anzeiger zu Jedermanns Einsicht in ihren Localen auslegen.

Gesuche, welche etwa nach Verlauf des Termins eingehen, oder bei dem Unterzeichneten direct angebracht werden, können nicht berücksichtigt werden.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß diejenigen Personen, zu deren Gunsten reclamirt wird (Vater, Mutter u. der Militairpflichtigen) im betreffenden Musterungstermine jedesmal persönlich mit zu erscheinen haben.

Ballenstedt, 25. Februar 1869.

Der Herzogliche Kreisdirector.  
v. Krosigk.

**Bekanntmachung.** — Der Zimmergesell Franz Dorn in Rosslau hat unter Höchster Genehmigung Sr. Hoheit, des Herzogs, den am 19. März 1848 in Rosslau geborenen August Louis Franz Thranenwolf an Kindes Statt angenommen.

Zerbst, 23. März 1860.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Pietscher.

**Bekanntmachung.** — Unter Bezugnahme auf §. 25. alin. 5. der „Feuerlöschordnung für die Stadt Coswig“ vom 21. Januar 1869, welche von uns unter dem 23. v. Mts. in Nr. 34. des Anhaltischen Staats-Anzeigers vom 2. März 1869 publicirt worden ist, bringen wir die vorbehaltene „Dienstinstruction für die Feuerwehr der Stadtgemeinde Coswig“ in der Beilage der für die Stadt Coswig bestimmten Exemplare der vorliegenden Nummer des Anhalt. Staats-Anzeigers zur strengen Nachachtung für alle jetzigen und künftigen Mitglieder der hiesigen Feuerwehr mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß jedem Feuerwehrmann ein Exemplar dieser Instruction zur Kenntnißnahme behändigt werden wird, welches er aufzubewahren und bei seinem dereinstigen Austritte aus der Feuerwehr an uns zurückzugeben hat.

Coswig, 22. März 1869.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

### Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 6. April d. J.,

werden die nachgenannten im Haideburger Reviere und daselbst im Bocksbändchen aufgearbeiteten Brennholzer, als:

31½ Klstr. kiefern Kloben 1. Sorte,

19¼ = dergl. 2. Sorte,

3½ = dergl. Knippel,

119 = dergl. Bundholz und

65½ = trockenes kiefernes Stammholz,

von früh 9 Uhr an im Gasthose zu Törten meistbietend verkauft.

Dessau, 27. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

### Brennholz-Verkauf.

In der Sollniger Forst kommen

Mittwoch, den 7. April d. J.,

52 Klstr. kiefern Scheitholz 1. Sorte,

27 = dergl. 2. Sorte,

44 = dergl. Knippelholz 1. Sorte,

69 = dergl. 2. Sorte,

7 = dergl. 3. Sorte,

7 = dergl. 4. Sorte,

49 = dergl. Stammholz 1. Sorte,

50 = dergl. 2. Sorte,

107 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird von früh 9 Uhr an in der Schenke zu Sollnitz abgehalten.

Dessau, 30. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Freitag, den 9. April d. J.,

a. Brennholz:

54 Klstr. eichen Scheitholz,

66 = dergl. Anbruch,

13½ = dergl. Zadenholz,

48 = dergl. Stammholz,

40 = dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

2½ Klstr. eichen Klustholz,

23 Stück dergl. starke Lagerhölzer,

13 = dergl. Kahuknie,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin wird früh 9 Uhr auf der Holzablage an der Rosenwiese in der Wörlitzer Forst abgehalten.

Dessau, 30. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

### Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Nedlitz.

Dienstag, den 13. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

steht im Gasthose zu Nedlitz Termin an zum meistbietenden Verkauf der in den Abth. 86., 87., 89. bis 101. vom Windbruch vorräthigen

954 Stück kiefern Nutz-, Bau- und Lattenhölzer von 5—15 Zoll mittl. Durchm., 12—60 Fuß Länge.

Zerbst, 27. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

### Brennholz-Verkauf

im Güntersberger Forste.

Freitag, den 9. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde folgende Hölzer versteigert werden.

1) In den Forstorten Münchenberg, Uhlenstein, Laubthal und Fabiansbirken (bei Siptensfelde): 25½ Klstr. buchen Scheit- und Knorrholz, 14½ Klstr. buchen Knippel, 22½ Klstr. eichen Scheit-, Knorr- und Anbruchholz, 42 Klstr. eichen Knippel, 13½ Klstr. birken Scheit- und Anbruchholz, 10 Klstr. birken Knippel, 15½ Klstr. espen Scheit, 75 Klstr. fichten und kiefern Knippel, 80½ Schock Laubholzhecke.

2) Im Schutzbezirke Güntersberge: 21 Klstr. buchen Scheit und Knorr, 2 Klstr. dergl. Knippel, 8½ Klstr. eichen Scheit, Knorr und Anbruchholz, 6 Klstr. dergl. Knippel, 5 Klstr. birken Scheit- und Anbruchholz, 37½ Klstr. espen

Anbruch- und Faulholz, 12 $\frac{1}{2}$  Rfltr. dergl. Knippel, 80 $\frac{1}{2}$  Rfltr. Nadelholz-Knippel.

Die Forstbeamten zu Siptensfelde und Güntersberge werden über die Lage der Hölzer nähere Auskunft gern ertheilen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 25. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Moritz Königsberg gehörige, hier selbst in der Zerbster Straße unter Zahl 21. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf hastenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 10933 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 17. December 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen Maurer Ernst Häring aus Nieder nachgelassene, unter Nr. 163. des Grundbuchs Nieder belegene Wohnhaus mit Zubehör, insbesondere mit der dazu gehörigen Weibentuschädigungskabel Nr. 318. der Nieder'schen Separationskarte von 169 Q.-R. im Wöschsfelde, jedoch ohne Rambergsholzgerechtigkeit, vom Erblasser laut Document vom 19. April 1834 erworben, zu 828 Thlr. 10 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 11 Sgr. 3 Pf.

Steuer, 2 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 3 Thlr. Dienstgeld, 1 Sgr. Erbenzins der Gemeinde, Schoß von 3 Karren, Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“ zu Nieder vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 6. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Her mann.

#### Öffentliche Vorladung.

Auf desfalligen Antrag werden

- 1) Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die im nachstehenden Verzeichniß unter A. 1. und 2. aufgeführte, zur Zeit noch ungelöschte Forderungen zu haben vermeinen, und
- 2) der im nachstehenden Verzeichniß unter B. aufgeführte August Drawiel aus Preuß-  
L i g

hierdurch geladen, in dem auf

den 17. April 1869

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Rechtsanwältte zu erscheinen, um

- ad 1. ihre Ansprüche an die resp. Forderungen anzumelden und nachzuweisen und mit den betreffenden Extrahenten zu verfahren,
- ad 2. der *ac.* August Drawiel aber, um sich über seine Person gehörig auszuweisen, seine Erben aber, um sich als solche gehörig zu legitimiren.

Im Ausbleibungsfall haben

- ad 1. sie zu gewärtigen, daß mittelst eines am  
24. April 1869 Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung sie hierdurch zugleich mit vorgeladen werden, die etwaigen Forderungen für erloschen, und sie aller Ansprüche daran für verlustig werden erachtet werden, ad 2. der 10. August Drawiel aber zu gewärtigen, daß er mittelst des am

24. April 1869

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides, zu dessen Anhörung er hierdurch zugleich mit vorgeladen wird, für todt erklärt, (und daß

sein betreffendes Vermögen den gehörig angemeldeten und legitimirten nächsten Erben oder event. dem Herzoglichen Fiscus überwiesen werden wird.

Urkundlich ist diese Edictalladung unter Gerichtssiegel und Unterschrift glaubhaft ausgefertigt, an hiesiger Gerichtsstelle angeschlagen und in den Anhaltischen Staats-Anzeiger und in die Röhthensche Zeitung eingerückt worden.

Röthten, 20. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

## Verzeichniß.

A.

Nr.	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung u. Datum der Schulddocumente.	Werthsbetrag.		Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
			fl.	gr.			
1.	Auszügler Christian Hoffmann, z. B. in Köckern b. Zörbig.	Kaufcontract d. d. et conf. Gröbzig, 26. Juli 1816, 12/17. März 1857 u. zuletzt 14. Septbr. 1864. 17. Decbr. 1864.	a.	550	Kossathengut Zahl 56. zu Cörmigt mit Hof, Gehöfte, Garten und 15 Mg. 152, 17 Q.R. Plan 13., 20 Mg. 118 Q.R. Plan 21., 2 Mg. 36 Q.R. Plan 36. in Cörmigter Flur.	Kossath Gottlieb Jungmann zu Cörmigt.	ad a. Kossath Christian Elze zu Mehringen. ad b. Schulze Carl Knöpfler zu Dohndorf. ad c. Müller Christoph Hofmann zu Cörmigt.
			b.	140			
			c.	100			
2.	Gutsbesitzer Carl Barth zu Maasdorf.	Schuldurkunde v. 20. October 1798, Kaufcontract v. 17. März 1841 u. zuletzt Kaufcontract vom 9. Decbr. 1867.	50	—	Anspannergut Zahl 52. zu Maasdorf mit Zubehör.	Extrahent.	Die Erben der Wittwe Marie Dorothee Schoch.

B.

Nr.	Namen und Stand des Verschollenen.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögens-Bestand.	Letzter bekannter Aufenthaltsort.
1.	August Drawiel aus Preußlig.	—	Preußlig.	12 Jahr.	50 Thlr. väterliches, 10 Thlr. mütterliches Erbtheil. 60 Thlr. Sa.	unbekannt.

### Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des verstorbenen Zimmergesellen Gottfried Risch hier selbst gehörige im Schröbzig belegene Ackerstück von  $\frac{3}{4}$  Scheffel Aussaat, mit Ausnahme der Grundsteuer abgaben- und rentenfrei, zu 95 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche, im Fall sie dem Gericht nicht als solvent bekannt, auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswerths

durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen müssen, werden daher geladen in dem auf Sonnabend, den 5. Juni d. J.,

von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden öffentlichen Verkaufstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben mit dem Bemerkten, daß dem besitzfähigen Bestbietenden, sobald dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-

eigentumsrechte, oder ausdrückliche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jesnitz, 22. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) A. Jahn.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die zum Nachlasse des hier verstorbenen Bäckermeisters Carl Michaels gehörigen Grundstücke, als:

das Planstück Nr. 324 h. der Karte auf der Stollbergerhöhe im Flächeninhalte von 3 Morgen 29 Q. R., abgeschätzt auf 475 Thlr., sowie

ein auf der Warte und Schuppengarten zwischen Voigt, jetzt Koehler, und Thieme belegener Garten, abgeschätzt zu 225 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Beitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Sonnabend, den 1. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den beitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 24. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Fokke.

#### Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 6. April 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle verschiedene Meubles, Wirtschaftssachen, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, eine Nähmaschine für Schuhmacher, eine Pfropfenmaschine, 13 Paar Stiefeln und namentlich ein zum Albrecht'schen Depositum gehöriger auf 85 Thlr. abgeschätzter Rosettenring mit Steinen, öffentlich versteigert.

Dessau, 5. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

J. A.: F. Meyer.

#### Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 6. April 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen, sollen im Hause des verstorbenen Kaufmanns M. Königsberg, Zerbster Straße Nr. 21. hier selbst, verschiedene Mobilien, als: Meubles, Betten, Hausgeräthe, eine große Partie Wäsche, Leinwand, Herren- und Frauenkleidungsstücke, diverse kurze Waaren, mehrere tafelförmige Instrumente, Flügel, Pianinos, Silberjachen, Porzellan-, Glas- und Spielsachen zc. öffentlich versteigert werden.

Dessau, 13. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

#### Bekanntmachung.

Der Ruhitall und der Schafitall auf der ehemaligen Herzogl. Domaine Roxdorf bei Jesnitz sollen zum Abbruch auf das Meistgebot verkauft werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 8. April d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt.

Die nähern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird nur bemerkt, daß die Umfassungswände der Gebäude vom Verkaufe ausgeschlossen sind.

Der Bestbietende hat den vierten Theil seines Gebotes als Caution baar anzuzahlen.

Dessau, 30. März 1869.

Herzogl. Baubewaltung.

G. Richter.

#### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von Pflastersteinen aus den Steinbrüchen bei Löbejün und am Petersberge zur Pflasterung der Köthen-Corderitzer Straße bei Pilsenhöh und der Mühlenstraße hier selbst soll an den Mindestfordernden verbunden werden und ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 8. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Gasthose zur Weintraube hier anberaumt.

Köthen, 27. März 1869.

Der Baumeister Schrader.

#### Versteigerung.

In Gemäßheit der Statuten des öffentlichen städtischen Leihamtes zu Dessau sollen

Freitag, den 16. April c., und, wenn nöthig, an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,



auf hiesigem Stadthausaale die bei der gedachten Anstalt in dem Zeitraume vom 1. October 1867 bis 30. März 1868 (Nr. 10548. bis 11482. und 1. bis 741. incl. der ertheilten Pfandscheine) in Verfaß gegebenen und noch nicht eingelösten Gegenstände, als: **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Kupfer, Zinn** u., gegen sofortige Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diejenigen Eigenthümer von Pfändern, welche hiernach den Verkauf der letzteren abwenden wollen, haben gegen Berichtung der resp. aufgelaufenen Zinsen für Prolongation der Pfanddarlehne, §. 18. der Statuten des Leihamtes, rechtzeitig Sorge zu tragen.

Dessau, 9. März 1869.

**Bürgermeister und Rath.**  
Medicus.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Feuerungs-

Materialien für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1869/70 und zwar:

1430 Tonnen böhmische Braunkohlen und  
24 Alstr. liefern Klobenholz,

soll unter den im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alensche Straße Nr. 6., ausgelegten Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden. Versiegelte, mit der Aufschrift „Submission auf Kohlen- resp. Holz-Lieferung“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäftslocal, spätestens  
bis zum 12. April c., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Jede Submission muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist.

Dessau, 2. April 1869.

**Königl. Garnison-Verwaltung.**

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber ist ein neuerbautes, gut eingerichtetes **Wohnhaus** nebst Hintergebäuden und Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfahren beim

Maurer **Friedrich Berger,**  
Stenesche Straße.

Veränderungshalber ist ein **Haus** mit zwei Stuben und mit allen Räumlichkeiten in bester Lage zu verkaufen. Zu erfragen

Steinstraße Nr. 48.

### Meistbietender Hausverkauf.

Montag, den 12. April, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Auftrage des Herrn Kelle dessen in der Böhmischen Gasse Nr. 5b. belegenes **Hausgrundstück** nebst Zubehör unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkaufen. **E. Kleinau.**



Ein in schöner Lage befindliches vor einigen Jahren neu erbautes **Wohnhaus** mit großem Garten ist zu verkaufen. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein **Haus** mit Garten, freundlich gelegen und gut erhalten, ist preiswürdig zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Flößergasse Nr. 43. sind 6 bis 8 Baustellen zu verkaufen. Kaufliebhaber können täglich mit mir unterhandeln.

Gärtner Mohs.

### Hausverkauf.

Das in den Fischerhäusern unter Nr. 16. belegene neu erbaute **Wohnhaus** mit allem Zubehör soll veränderungshalber aus freier Hand öffentlich meistbietend verkauft werden und steht hierzu Termin in vorbezeichnetem Hause

Montag, den 5. April,

Nachmittags 3 Uhr an.

Seignitz, 30. März 1869.

J. A.: W. Lange.

### Grundstücks-Verkauf.

Ein ca. 4 Morgen großes Grundstück mit neuen massiven Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, etwa 100 Schritt von einer Station der Berlin-Anhalt. Eisenbahn und 200 Schritt von der Elbe entfernt, welches sich seiner ganz vorzüglichen Lage wegen zu jedem Geschäftsbetriebe oder gewerblichen Anlage eignet, soll umzugshalber preiswerth unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflectanten können das Nähere erfahren in der

Expedition d. Bl.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 8. April, bin ich Willens, die mir noch gehörigen in Jüdenberg liegenden Grundstücke mit sämmtlichen Wirth-

schaftsgebäuden und Gärten, sowie mit 15 Morg. Holzung zu verkaufen. Der Termin wird im Gasthofs hier selbst, Mittags 1 Uhr, abgehalten und wollen Kauflustige sich gefälligst dazu einfinden. Jüdenberg, 31. März 1869.

August Reinisch.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 4. ist zum 1. Juli die größere Hälfte der Unter-Etage zu vermieten.

Eine Unterwohnung vornheraus und eine kleine Stube hintenheraus sind zum 1. Juli zu vermieten Akenische Straße Nr. 2.

Akazienstraße Nr. 1. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten, kann auch schon früher bezogen werden.

Im Hause Stiftsstraße Nr. 2. ist von jetzt ab eine kleine Wohnung im Hinterhause zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Flössergasse Nr. 19. ist eine Wohnung für eine Person zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Wohnung, aus 2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. Juli d. J. zu vermieten

Flössergasse Nr. 25.

Zwei Stuben im Hintergebäude sind zu vermieten

Flössergasse Nr. 27.

Eine Stube vornheraus und eine hintenheraus sind zu vermieten

Breite Straße Nr. 26.

Kreuzgasse Nr. 12. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine Wohnung für 20 Thaler ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden

Muldstraße Nr. 15.

Schloßstraße Nr. 16. ist die Parterre-Wohnung zum 1. October zu vermieten.

Wallstraße Nr. 19. ist eine große Wohnung und eine kleinere nach dem Garten gelegen zum 1. Juli zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 14. ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet sofort zu vermieten.

Hospitalstraße Nr. 34. ist die Parterre-Wohnung zu Johannis im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Im Hause Hospitalstraße Nr. 26. ist die erste und zweite Etage, alles gut und neu eingerichtet, mit Keller und Bodenraum, von jetzt an zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres zu erfragen daselbst bei

F. Grimmert.

Eine freundliche Giebelwohnung ist an eine einzelne Person oder stille Familie von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen

Schulstraße Nr. 3.

Eine Stube ist zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 18.

Leipziger Straße Nr. 24a. ist eine Wohnung mit allem Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Leipziger Straße Nr. 38b.

Eine Unterwohnung in der Ziegelgasse ist zu Johannis zu vermieten.

Bäckermeister Seyffert.

Zwei Herren können Wohnung und Kost erhalten

Bäckgasse Nr. 3c.

Grüne Gasse Nr. 1. ist eine kleine obere Wohnung zu vermieten, welche auf Verlangen sogleich bezogen werden kann.

Franzstraße Nr. 40. ist die Mittel-Etage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, einigen Schlafkammern, mit allem geräumigen Zubehör zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Mauer Nr. 10. ist eine Stube zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen

Haidestraße Nr. 12.

Eine freundliche Oberwohnung, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, Entrée, Kammer, Küche, Boden, Stallung und Kellerräumen, ist im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli zu vermieten

Stenesche Straße Nr. 7.

Auch ist daselbst eine kleine Hofwohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Holzgeläß, zu vermieten.

Eine angenehme Giebelwohnung, sofort oder zum 1. Juli zu beziehen, ist zu vermieten

Stenesche Straße Nr. 34.

Eine Wohnung mit Gartenbenutzung, aus drei Piècen bestehend, ist zu vermieten bei

L. Voas,

vor dem Ascanschen Thore.



Zwei Wohnungen mit Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten, können auf Verlangen auch jetzt schon bezogen werden

Stenesche Straße Nr. 21.

Auch ist daselbst eine meublirte Stube mit oder ohne Kost zu vermieten.

Zum 1. Juli sind eine mittlere und zwei Oberwohnungen zu vermieten und zu beziehen bei  
Fr. Funke, Stenesche Straße.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten vor dem Ascanischen Thore Nr. 15.

Die Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Stuben, Küche, Keller nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen vor dem Ascan. Thore Nr. 16.

Zwei Wohnungen nebst Zubehör sind zu vermieten bei Richter vor dem Ascanischen Thore im Regler'schen Garten.

### Verkaufs-Anzeigen.

## Feuer- u. diebesichere Geld- u. Documentenschränke

nach dem mir vom Königl. Preussischen Ministerium, der Herzogl. Anhaltischen Regierung u. s. w. ertheilten neuen

### Patent auf Sicherheitskassen

empfiehlt der Unterzeichnete ergebenst und sind deren in allen Nummern vorrätzig. Nachdem in neuester Zeit mehrere Fälle vorgekommen sind, wo durch Ausfraisen der üblichen Seitenwände sowohl, als auch der Schlösser die Kassen ihres Inhalts beraubt wurden, so mache ich das geehrte Publikum auf meine patentirten Panzerischränke aufmerksam. Das königlich Preussische Finanz-Ministerium hat in Folge dessen auch schon Schritte gethan, sich in dieser Richtung zu sichern.

Zugleich empfehle ich Besitzern von Kassen nach älterem System ganz neu construirte

### elektrische Versicherungen mit Alarmglocken

für Kassen, ohne der Feuerficherheit Eintrag zu thun, wie es bei der frühern Methode der Fall war; desgl. für Behörden, Krankenhäuser, Hôtels und Privathäuser

### elektrische Klingeln und Haustelegraphen.

Sämmtliche Vorrichtungen sind bei mir in Thätigkeit und zu Jedermanns Ansicht bereit, desgleichen Zeichnungen, Prospekte und Zeugnisse.

Die Elemente sind nach einem neuen und billiger zu unterhaltenden Verfahren, sehr reinlich und 1867 in Paris preisgekrönt. Preise billigt.

Hochachtungsvoll

**G. Polysius,**

Schlossermeister und Fabrikant von Sicherheits-Kassen.

Alle in hiesige Schulen gebräuchlichen



## Schulbücher



sind sowohl in neuen und dauerhaft gebundenen, wie auch in schon gebrauchten Exemplaren, zu den billigsten Preisen zu haben bei

**L. Bolling, Wallstraße Nr. 9.**

## Papier zu Damenhüten

geschnitten, empfiehlt in größter Auswahl

**K. Frühsorge, Zerbster Straße.**

Extra fein weiß gerippt



# Damen = Post = Papier

mit farbig aufgedruckten Namen, jedes Buch in feinem Umschlag verpackt, empfiehlt als etwas Neues

**K. Frühsorge, Zerbster Straße.**

## Sonnenschirme

zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

**Auguste Seelmann.**

## Große Waaren-Versteigerung.

Montag, den 5. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und folgende Tage werde ich im Sommerfalon des Herrn Fricke, Fürstenstraße Nr. 2., brochirte Gardinen, verschiedene moderne Kleiderstoffe, schön besetzte Unterröcke, Moiréeröcke, weiße Unterröcke mit gebrannten Figuren, Crinolinen, leinene Taschentücher, Shirtings, wollene, Shirting- und leinene Oberhemden für Herren, Herrenhemisets, Moiréeschürzen, Buckskins, Rockstoffe und verschiedene andere Artikel meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigern.

**C. Kleinau.**

## Alb. Koch, Buchbinder,

Hospitalstraße Nr. 68.,

empfehlen zum bevorstehenden Schulwechsel sein Lager von neuen, wie auch schon gebrauchten, in noch gutem Zustande befindlichen Schulbüchern, als Appel, Lesebuch, Leber, Lat. Grammatik, Leunis, Botanik und Zoologie, Utrogge, Lesebuch, Lebensbilder I. bis IV. u. a. mehr.

Zugleich empfehle ich auch Schreibbücher von gutem starken Papiere zu billigen Preisen, bei Entnahme von 1 Dgd. besondere Vergütung, so wie auch alle Schreib- u. Zeichenmaterialien, Briefpapiere, Briefcouverts, 100 Stück von 3 Sgr. an, weiße extra stark, 100 Stück 5½ und 6 Sgr.; ferner Photographie-Albums und Rahmen, Cigarren-Etuis und Portmonnaies in großer Auswahl zu billigen Preisen, so wie alle in mein Fach schlagende Artikel.

## Schulbücher.

Ein hiesiges und auswärtiges Publikum erlaube ich mir auf mein bedeutendes Lager von Schulbüchern, Schreibheften, Schreib- und Zeichen-Vorlagen, Federn, Halter, Bleistiften, Zeichen- und Pastellstiften, Tinten in großer Auswahl, Stempelfarben, Tuschen, Reizzeugen, Reizbrettern und Reizschieben u. a. m. ergebenst aufmerksam zu machen.

**W. L. Albrecht.**

Schultornister, Schulumappen und Taschen mit Plüsch-, Seehund- und Lederüberzug zu den billigsten Preisen empfiehlt

**W. L. Albrecht, Wallstraße Nr. 8.**

Alle Sorten Brief-, Schreib- und Zeichenpapiere, Rechnungs-, Wechsel- u. Quittungsformulare, Couverts, Siegellack, flüssiger Leim und Gummi sind zu haben bei

**W. L. Albrecht.**

Zum Beginn der Schule empfehle ich mein Lager von Schulbüchern, sowie Schreibbücher, Schreib- und Zeichenmaterialien aller Art zu den billigsten Preisen. Bei Entnahme von einem Duzend entsprechenden Rabatt.

**H. Jenzsch, Salzgasse.**

## Weißer flüssiger Kitt

von **Ed. Gaudin** in Paris.

Dieser geruchlose Kitt wird kalt angewendet. Man kann sich desselben bedienen, um Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Kork, Pappe und Papier zu kitteln. Er ist von größtem Nutzen in den Haushaltungen und Büreaus. Preis: das Glas 4 und 8 Sgr. Niederlage in Dessau bei

**Fr. Nidel, Mulbstraße Nr. 23.**

Zwei neue Kleiderschränke von je 5' Breite, zweithürig mit Schubfächern, naturpolirt, stehen zum Verkauf

**Stiftsstraße Nr. 5.**

Herrn **G. A. W. Mahler** in Breslau.

Ich habe den von Ihnen bereiteten weißen Brust-Syrup in meiner Praxis vielfach angewendet und denselben bei catarrhalischen Reizzuständen der Respirationorgane als ein den Hustenreiz mildern- des, beruhigendes, die Secretion in den Schleimhäuten, sowie auch die Expectoration beförderndes, zugleich wohl- schmeckendes Präparat erprobt.

Schwarzwasser in österr. Schlesien.

Med. Dr. **Joseph Lang**,

k. erzherzogl. Districts- und Eisenbahnarzt.

Memmingen b. Mösckirch, d. 25. October 1868.

Geehrtester Herr Mohr.

Da mir die letzte Flasche des **G. A. W. Mahler'schen** Brust-Syrups so gute Dienste geleistet hat, so ersuche ich Sie, mir zwei weitere Fläschchen zu übersenden und den Betrag durch Nachnahme auf der Post zu erheben.

Hochachtungsvoll

**C. Ruf**, Pfarrer.

Nur echt zu haben bei **J. Schindewolf sen.** in Dessau, **C. F. Witte** und **A. Gramer** in Jessnitz, **G. Thermann** und **Glstermann** in Coswig, **Müller & Gündel** in Zerbst und **H. Ullmann** in Dranienbaum.

### Arztliches Zeugniß.

Die Wirkung der **Stollwerck'schen** Brust-Bonbons ist reizmildernd, nach Umständen krampfs- stillend, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend; daher die Anwendung derselben in allen catarrhalischen Hals- und Brustbeschwer- den und daher rührender Heiserkeit, nicht als arzneiliches, sondern als diätisches Mittel mit Recht empfohlen werden kann.

**Dr. Kopp**, Königl. Kreis-, Stadtgerichts- und Polizei-Arzt.

Man findet die **Stollwerck'schen** Brust-Bonbons echt in versiegelten Packeten mit Gebrauchs- anweisung à 4 Sgr. **Depôts** in Dessau bei **Apoth. Th. Busch**, Einhornapotheke, **Apoth. Zahn**, Löwenapotheke, **Apoth. Meyer**, Mohrenapotheke, **Apoth. A. Müller**, Adlerapotheke, **J. Schindewolf sen.** und **G. Schindewolf jun.**; in Aken bei **C. Blumenthal**; in Coswig bei **Carl Hildesheim**; in Gröbzig bei **C. Gottschalk**; in Güsten bei

**Th. Friesleben**; in Quellendorf bei **Apoth. A. Reck**; in Raguhn bei **J. G. Zeitz**; in Reppichau bei **Carl Busch**; in Stassfurt bei **Conditor J. A. Tauchert**; und in Zerbst bei **H. Hennig**.

Médoc .....	à Fl.	7 Sgr.
Pauillac .....	- -	8 -
St. Julien .....	- -	10 -
Haut Margeaux .....	- -	11 -
Pontet Canet .....	- -	14 -
Château Beychevelle .....	- -	15 -
„ Milon .....	- -	17½ -
„ Leoville .....	- -	20 -
„ Larose .....	- -	30 -
Graves .....	- -	7 -
Haut Bommes .....	- -	10 -
Haut Preignac du Roi .....	- -	15 -
Nuits .....	- -	20 -
Chambertin .....	- -	30 -
Chablis .....	- -	22½ -
Niersteiner .....	- -	7½ -
Deidesheimer .....	- -	10 -
Hochheimer .....	- -	15 -
Rauenthaler .....	- -	20 -
Moselblümchen .....	- -	10 -
Piesporter .....	- -	12½ -
Josephshöfer .....	- -	15 -
Muscat .....	- -	10 -
Malaga .....	- -	10 u. 25 Sgr.
Portwein .....	- -	15 Sgr.
Portwein 1. Qual. ....	- -	30 -
Madeira .....	- -	15 -
Dry Madeira .....	- -	30 -
Sherry .....	- -	20 -
Sherry gold. ....	- -	30 -
Moncourt .....	- -	35 -
Marquis du Louvre .....	- -	40 -
Moët vin blanc .....	- -	50 -
Cabinet, grand vin. ....	- -	60 -

empfiehlt

**Albert Arendt.**

Die meisten Sorten sind in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen auf Lager. — Flaschen und Körbe werden extra zum Kostenpreise berechnet.

**Dr. Pattison's**

### Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in Dessau bei

**Kaufmann Hermann Deutschbein**,  
Schulstraße Nr. 6/7.

## Neu eingegangene Anerkennungen,

im Anschluß an die unzähligen Dankschreiben, welche, an den Malzextract-Dampfbrauereibesitzer Herrn Hoflieferanten Johann Hoff, Neue Wilhelmsstraße 1. hierselbst gerichtet, sich bereits über den außerordentlichen Werth und die Heilkraft seiner Malzfabrikate ausgesprochen haben.

Berlin, 12. Februar 1869. „Ersuche, mir 30 Flaschen Ihres sich bewährenden Malzextractbieres übersenden zu wollen.“ C. Brennemann, Rentier, Gneisenaustraße 4., part.

Berlin, 12. Februar 1869. „E. W., bitte, mir wiederholt für 1 Thlr. Malzextracts-Gesundheitsbier baldigst senden zu wollen, da dasselbe eine erfreuliche Wirkung bei meinem Husten hervorgebracht und die damit verbundene Engbrüstigkeit bald beseitigt sein wird.“ Wittwe Ganzert, Neue Schönhäuserstr. 11.

Maude, R.-B. Posen, 25. Januar 1869. „Beifolgend 5 Thlr. mit der Bitte, für meine kranke Frau, deren einziges Laxsal derselbe ist, mir wieder recht bald von Ihrem Malzextract senden zu wollen.“ Wehmeyer, Königl. Ober-Förster.

Altenroda, R.-Bez. Merseburg. „... Meiner Frau leistet Ihre ausgezeichnete Malz-Gesundheits-Chocolade die vortrefflichsten Dienste.“ Weber, Pfarrer.

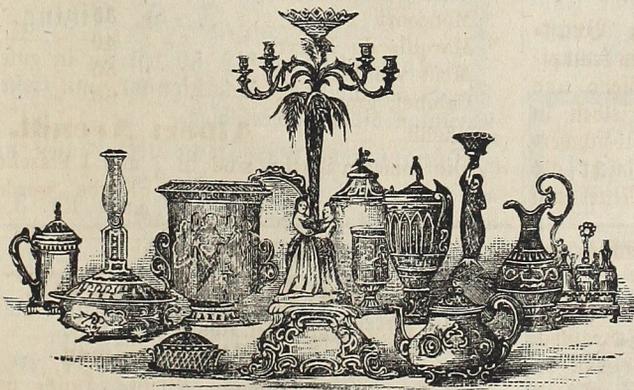
Schulitz, R.-Bez. Bromberg, 6. Februar 1869. „Ihre Brust-Malz-Bonbons haben mir so viel geholfen, daß ich hoffe, von der zweiten Sendung hergestellt zu werden. Ich kann dem Freunde, der mir dazu gerathen, nicht genug danken; denn seit anderthalb Jahren habe ich verschiedene Mittel gebraucht, aber alle haben gegen Ihre Bonbons nichts bewiesen.“ (Folgt Bestellung.) Math. Zittermann.

Vor Fälschung wird gewarnt!

Von sämmtlichen weltberühmten Johann Hoff'schen Malz-Fabrikaten halte ich stets Lager. **H. E. Schoch.**

## Für Hausfrauen, Hoteliers &c. Passend zu eleganten Geschenken.

Grösstes Fabriklager der Electro Magnetic und Electro Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig,



nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe, Köffel, Gabeln, Messer, Thé- u. Café-Services, Huiliers, Brot- u. Fruchtkörbe, Leuchter, Plateaux, Butterdosen, Korke, Messerbänke, Weinkühler, Tischglocken, Zahnstocherhalter, Spar- und Wachsstockbüchsen &c.

Rechauls, Bratenschüsseln, Wärmeglocken, Gemüseschüsseln, Tafelaufsätze, Speiseteller, Suppenschüsseln &c.

Stärkste Silberauflage, billigste Preis-Berechnung.

Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig, Petersstraße Nr. 11., Hôtel de Russie.

Ca. 4 Wispel Samen-Kartoffeln, blaßrothe und weiße, sind zu verkaufen  
Stenesche Straße Nr. 34.

Ein fast neuer einspänniger Leiterrwagen mit Bretthorben ist zu verkaufen  
Stenesche Straße Nr. 34.

dorf bei Apoth.  
G. Zeig; in  
in Stassfurt bei  
und in Zerbst

Fl. 7 Sgr.

8 -

10 -

11 -

14 -

15 -

17 1/2 -

20 -

30 -

7 -

10 -

15 -

20 -

30 -

22 1/2 -

7 1/2 -

10 -

15 -

20 -

10 -

12 1/2 -

15 -

10 -

10 u. 25 Sgr.

15 Sgr.

30 -

15 -

30 -

20 -

30 -

35 -

40 -

50 -

60 -

Arendt.

ad 1/2 Flaschen

örbe werden

te

men

Halb- und

Rüzigicht,

benweh,

zu 3 Sgr.

tschheim,

7.

## Pralines,

gefüllt mit Mandel, Nuß, Crème, Liqueur &c.  
trafen gestern frisch ein im  
Chocoladen-Verkauf f. Gebr. d'Heureuse,  
Schulstraße Nr. 6/7.

Echt Nordhäuser homöopathischer

## Gesundheits-Kaffee

40 resp. 80 Pakete 1 Thaler

bei

Herm. Deutschbein,  
Schulstraße Nr. 6/7.

## Frischer franzöf. Blumenkohl,

die Staude zu 15, 20 bis 25 Sgr., ist heute  
eingetroffen, so wie frische schönste große holst.  
Austern, 100 Stück zu 4 Thlr., treffen morgen  
früh ein bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

## Gefrornes

empfehl't täglich die Conditorei von  
Friedrich Pohl.

Chocoladen eigener Fabrik,

nur ganz reine Waare, von 12½ Sgr. das  
Pfund, prima Cacao in 1½ Pfund- u. 1 Pfund-  
Tafeln, à Pfund 15 Sgr., Cacao- und Cho-  
coladen-Pulver empfehl't die Conditorei von  
Friedrich Pohl.

Preismedaille Paris 1867.

## Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des königl. Würtemb. Hofes und  
Ihrer Majestät der Königin von Holland,  
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

## Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

Gemüse-, Blumen-, Feld- u. Grassamen,  
so wie Epheu zum Bepflanzen der Gräber, und  
Madieschen empfehl't täglich

Wilhelm Lindemann,  
St. Johannisstraße Nr. 12.

## Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte  
ich in reicher Auswahl stets vorräthig und ver-  
kaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähri-  
ger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus,  
vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.

Hochstämmige Rosen, Kletterrosen, wurzel-  
echte, zur Bekleidung von Lauben, Trauerrosen,  
geeignet zum Schmuck der Gräber, Apfel- und  
Wirt-Schnurbäume, neueste engl. Malven in  
25 Sorten und allerfeinstes Bast offerirt  
Ferd. Fikau.

Polsterberg, billigt, der Str. 2 Thlr. 8 Gr.,  
ist fortwährend zu haben bei

C. F. Huhn, Leipziger Straße Nr. 18.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche  
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort  
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien  
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,  
welche den in dieser Beziehung so oft und verb  
getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“  
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depöt für Dessau und Um-  
gegend bei Fr. Nickel, Muldstraße.

## Zwidauer Steinkohlen

welche ich nur gegen Cassa verkaufe, sind die  
Tonne zu 22½, der Scheffel zu 6 Sgr., bei größeren  
Partien billiger, zu haben bei

F. S. Rizing.

Hospitalstraße Nr. 50. ist ein in gutem  
Stande befindliches Schaufenster mit festem  
Verschluß billig zu verkaufen.

Düngpulver (Guano) ist im Ganzen und  
Einzelnen noch billig zu verkaufen

Kleiner Markt Nr. 3.

Gerstenstroh ist zu haben im  
schwarzen Adler.

Ein Wüpel Futter-, so wie frühzeitige blaue  
Samenkartoffeln sind billig zu verkaufen  
Flößergasse Nr. 10.

Quergasse Nr. 9. sind 25 Centner Heu  
im Einzelnen oder im Ganzen zu verkaufen.

Auch sind daselbst gute Speise- und Samen-  
kartoffeln zu verkaufen.

Zwei Stück dreivierteljährige englische Schweine  
sind zu verkaufen Muldstraße Nr. 15.

# Neue Salzbrunn-Quelle

in

Salzbrunn i. Schl.

Die Füllung dieses neu entdeckten, im Laboratorium der Königl. Universität zu Breslau analysirten und von ärztlichen Capacitäten besonders empfohlenen natürlichen Brunnens hat begonnen.

Bestellungen auf jede beliebige Anzahl Flaschen dieses heilkräftigen Mineralwassers nimmt einzig und allein entgegen

der Besitzer der neuen Salzbrunn-Quelle

**H. Demuth in Salzbrunn i. Schl.**

Importirte

## Havanna-Cigarren

exquisiter Qualität:

✠ Losdos Infantes ✠

von José de Petro in Havanna.

Mille: 120 Thlr., 100: 12 Thlr., Probe 25: 3 Thlr.

✠ Don Quixote ✠

von José de Petro in Havanna.

Mille: 95 Thlr., 100: 9½ Thlr., Probe 25: 2½ Thlr.

✠ Aranjuez ✠

von Saltello y Ca. in Havanna.

Mille: 80 Thlr., 100: 8 Thlr., Probe 25: 2 Thlr.

✠ Semiramis. ✠

✠ Entreactos ✠

von Gutierrez in Havanna.

Mille: 32 Thlr., 100: 3 Thlr. 6 Sgr., Probe 25: 1 Thlr.

**Echt Türkischer Rauchtak,**

à Pfd. 1 Thlr.

Im ganzen Zollverein zollfrei ins Haus geliefert.

Briefe und Gelder erbitte franco.

**Fr. Em. Heilbut in Hamburg,**  
zweite Marktstrasse Nr. 2.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen  
Wall Nr. 22.

Eine Gartenlaube wird zu kaufen gesucht  
vor dem Ascan. Thore Nr. 7.

## S. Rockotsch,

Steinstraße Nr. 56.

kauft jederzeit Felle von jungen Ziegen und, wenn dieselben groß und kräftig sind, werden solche gut bezahlt.

Ein Scheffel Turnipsamen ist zu verkaufen  
in Jonitz Nr. 10.

In Jonitz Nr. 22. ist eine Partie extra guter Akejsamen zu verkaufen.

Einige Schock pflanzbare gut veredelte Apfel- und Birnbäume hat abzulassen

Friedrich Schmelzer in Jeknitz.

Versteigerung in Jeknitz.

Nächsten Donnerstag, den 8. April c., werden im Hause des Herrn Kaufmann A. Brodt- rüch in Jeknitz verschiedene gut erhaltene Meub- les, als: Schreib- und Wäschsecretär, Sopha, große und kleine Spiegel, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Uhren, Haus-, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Um die Sicherheitszündler durch billigen Preis dem allgemeinen Verbräuche ganz zugänglich zu machen, versende ich sie jetzt auch in gewöhnlicher Papier-Verpackung unter Beifügung von Streich- bogen.

Gernrode a. Harz.

Otto Laddey.

**Brennholz-Verkauf.**

Dienstag, den 6. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

sollen im diesjährigen Holzschlage in der Wörlitzer Forst ca.

105 Rlstr. Scheit-, Knippel-, Anbruch- und Stammholz,

30 Haufen Spähne und 45 Rlstr. Reis, meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

G. Huth.

**Holz-Verkauf.**

Donnerstag, den 8. April c., Vormittags 9 Uhr sollen im hiesigen „Buschkrüge“ meistbietend verkauft werden:

Aus der Hau- und Trödelache des Auenreviers:

14 Eichen-Nutzenden von 6—19' l. und 10—32" m. D.,

6 Eichen-Fleischflöße,

4 $\frac{1}{4}$  Rlstr. dergl. Knippel,6 $\frac{1}{4}$  = dergl. Anbruch,

6 = dergl. Stammholz,

 $\frac{1}{2}$  = dergl. Bockholz,61 $\frac{3}{4}$  = Eichen- und Weiden-Reis,

1 = Weiden-Knippel,

1 Birnbaum-Nutzende von 13' l. und 9" mittl. Durchm.;

von der Püfsteinwiese:

7 Rlstr. Weiden-Bockholz.

Riefen, 31. März 1869.

Ritz, Förster.

**Dermischte Anzeigen.****Todesanzeige.**

Heute früh 11 Uhr verschied nach langen Leiden die Freifrau Albertine von Loën, geb. v. Hedemann, im 77. Lebensjahre.

Dessau, 2. April 1869.

**Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.**

Nach kurzem aber schweren Leiden entschlief am 2. heiligen Ostertage, früh 4 Uhr, unsere liebe Emma in ihrem 5. Lebensjahre an der Halsbräune zu einem bessern Jenseits. Diese Trauernachricht allen unsern auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Griesen, 1. April 1869.

**Conrath nebst Frau und Sohn.**

Allen Denen, die mir bei dem Tode und der Beerdigung meines guten mir unvergeßlichen Mannes, des Barbierherrn Friedrich Kirchbach,

eine so liebevolle Theilnahme bewiesen, spreche ich hierdurch meinen tiefgefühlten herzlichsten Dank aus.

Zugleich erlaube ich mir mit diesem Danke die ergebene Anzeige zu verbinden, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes unter Leitung eines tüchtigen Gehülfsen fortsetzen werde, und bitte, das dem Dahingeshiedenen geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen.  
Wittwe Louise Kirchbach.

Wir fühlen uns gedrungen, obwohl die Sammlung für die unglücklichen Juden in West-Rußland noch nicht geschlossen, schon heute den edlen Gebern, die aus wahrer Menschenliebe auf unsere schriftliche Bitte uns so reichlich ihre Spenden gesandt, unsern innigsten Dank hier öffentlich auszusprechen. Wir bitten aber auch zugleich Diejenigen, welche sich diesem Liebes-Opfer noch anschließen wollen, uns ihre Gaben, sie mögen noch so gering sein, recht bald zukommen zu lassen. „Wer sich der Leidenden annimmt, leihet dem Herrn, Er wird ihm die Wohlthat vergelten.“

Dessau, am 2. April 1869.

H. Neubürger.

Rabb. Dr. Gustav Philippson.

Wir fühlen uns gedrungen, dem Herrn Dr. Mohs bei dem so plötzlich schweren Erkranken unsrer kleinen Bertha, welches nächst Gott durch seine Bemühung bald gehoben war, unsern Dank abzustatten. Möge Derselbe noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit wirken.  
Rehsfeld und Frau.**Die feierliche Eröffnung**

des Schuljahres für das

**Herzogl. Gymnasium und die Herzogl. Franzschule**findet am Dienstag, den 6. April, nicht um 10 Uhr, sondern schon um 9 Uhr Statt; daher haben sich die Schüler beider Anstalten bis 8 $\frac{3}{4}$  Uhr in ihren Klassen einzufinden.**Die Direction des Herzogl. Gymnasiums und der Herzogl. Franzschule.****Kapital-Gesuch.**

Ein Kapital von 1500 Thalern wird gegen dreifache Sicherheit gesucht durch den Agenten Ferdinand Hinische in Kadegaß.

## Schulnachricht.

Der Unterricht in der „Herzogl. höheren Töchterschule“ wird Donnerstag, den 15. April, seinen Anfang nehmen. Hinsichtlich der „Mittelschule für Mädchen“ wird das Nöthige nächstens bekannt gemacht werden. — Ihre Abgangszeugnisse können die betreffenden Schülerinnen Sonnabend, den 17. d. Mts., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, in Empfang nehmen.  
Dessau.

Fr. Köhler, Schuldirektor.

### Schulnachricht.

Der Unterricht in der Mittelschule für Knaben und in der Untern Knabenschule beginnt Dienstag, den 6. April, Vorm. 8 Uhr.

Die noch rückständigen Anmeldungen für die Untere Knabenschule finden Montag, den 5. April, Vorm. 8 Uhr in der Bürgerschule in der rechts vom Eingang in der Mittelstraße gelegenen Klasse statt.

Dessau, 1. April 1869.

Heine, Rector.

1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek sofort zu verleihen durch  
Engelke.

500 Thlr. sind auf erste Hypothek sofort zu verleihen. Näheres durch die  
Expedition d. Bl.

Ich suche einen tüchtigen Barbiergehilfen.  
Zerbst. Ditto Zorger, Chirurg.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister  
Wache, Mühlstraße Nr. 8.

Hospitalstraße Nr. 14. wird ein Schuhmacherlehrling gesucht.

Ein Lehrling wird gesucht vom  
Schlossermeister Halle in Wörlitz.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird gesucht  
Hospitalstraße Nr. 29.

Ein ordentliches, freundliches Mädchen kann sofort oder zum 1. Mai in Dienst treten  
Steinstraße Nr. 60.

Zum 1. Mai wird ein fleißiges Mädchen gesucht beim  
Bäckermeister Seiffert.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird gesucht  
Leipziger Straße Nr. 63.

## Etablissement.

Da mir von Herzogl. Hochlöbl. Regierung die Erlaubniß zur Betreibung des Barbier-Geschäfts und der niedern Chirurgie gestattet ist, so erlaube ich mir die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt niedergelassen habe.

Sträß, Chirurg,  
Akazienstraße Nr. 1.

Die

## Wasch- und Preß-Anstalt

von W. Gast, Wallstraße Nr. 9.

empfehlte sich zum Waschen und Pressen von Crép de chine-Tüchern, Kleidern, Shawls, Tischdecken, Teppichen und Herrenanzügen, sowie zum Decatiren neuer Kleiderstoffe.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April ab nicht mehr Zerbster Straße Nr. 28. im goldenen Löwen, sondern am Großen Markt, Zerbster Straße Nr. 40., dicht neben dem goldenen Ring wohne, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Achtungsvoll

Carl Haußwald, Hofmesserschmied  
und chirurgischer Instrumentenmacher.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Stiftsstraße Nr. 20.

Dessau, 3. April 1869.

Ed. Kunze, Gürtlermeister.

Hierdurch zeige ich an, daß ich nicht mehr im Leopoldsdant-Stift, sondern Wall Nr. 25. wohne.

Wittwe Olberg.

## Die Vacanzen = Liste

für Stellensuchende im Handels-, Gewerbe- und Lehrfache, in der Land- und Forstwirtschaft etc., überhaupt für alle Künste, Wissenschaften und Gewerbe, welche wöchentlich ein Mal in Berlin erscheint, ist von jetzt ab täglich bei mir einzusehen.

Ferd. Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

## Ed. Bauermeister in Zwickau

empfehlte sich zur Lieferung aller Sorten Zwickauer Steinkohlen zu den billigsten Sommerpreisen und macht besonders die Herren Fabrikanten und Ziegeleibesitzer auf eine ausgezeichnete Qualität aufmerksam.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine

## Leinenwaaren-Handlung und Wäsche-Fabrik

nach meinem neu erbaueten Hause, Hospitalstraße Nr. 73., wieder verlegt habe und von morgen ab eröffnen werde.

Ich bitte, das mir zeither geschenkte Vertrauen auch in dem neuen Locale zu Theil werden zu lassen und versichere, daß ich dasselbe durch prompte und reelle Bedienung bei den möglichst billigsten Preisen zu rechtfertigen stets bemüht sein werde.

**Herrmann Eiseck.**

## Bad Mildenstein (Sachsen) 5 Min. vom Bahnhof Leisnig.

bietet als **Klimatische Kuranstalt** das ganze Jahr hindurch irisch-römische, verschiedene Dampfbäder, Wasser- und Dampf-Douchen, warme Sand-, alle Arten Kur- und Mineralbäder gegen Husten, chronischen Katarth der Lungen und der Luftwege, Rheumatismus, Gicht-, Nerven-, Hä-morrhoidal- u. c. Leiden. Unabhängig von allen Witterungseinflüssen erleidet die Kur keine Unterbrechung, weil alle Bäder, Wohnungen, sowie die mit tropischen Gewächsen decorirten Salons und sämtliche Corridors in dem geräumigen, je nach Bedarf durch Dampfheizung zu erwärmenden Kurhause sich befinden. In Folge seiner geschützten Lage, herrlicher Luft in romantischer Gegend ist es zu Trinkturen und einem angenehmen Sommeraufenthalt vorzüglich geeignet. Mildenstein, von den Herren Aerzten auf's beste empfohlen, hat vortreffliche Heilerfolge erzielt.

Die Direction.

## Norddeutscher Lloyd.

### Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore.

D. Baltimore	Mittwoch,	7. April,	nach	Baltimore	via	Southampton.
D. Donau	Sonnabend,	10. April,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Bremen	Mittwoch,	14. April,	=	Newyork	=	Havre.
D. Hermann	Sonnabend,	17. April,	=	Newyork	=	Southampton.
D. Berlin	Mittwoch,	21. April,	=	Baltimore	=	Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant. Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Riesel**, Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist**, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich der Hauptagent **Ferd. Andree**.

**Versicherungen gegen Feuerschaden,**  
Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit  
entgegengenommen durch  
**W. Lange, Agent in Zepnitz.**

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch**  
in Berlin, jetzt **Mittelstrasse No. 6.** — Aus-  
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

**Bandwurm beseitigt (auch brieflich)**  
in 2 Stunden gefahrlos und sicher  
**Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).**

### Lotterie.

Die Ziehung der 5. Klasse 75. K. S. Landes-  
Lotterie beginnt am 12. April d. J.

Die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Sohn,**  
Schulstraße Nr. 9.

### Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie, deren Ziehung am 12. April 1869  
beginnt, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-  
nahme  
die Lotterie-Collection  
von **A. Alexander in Zepnitz.**

Ein grauer Affenpinscher, Hündin, (Name  
„Liese“) ist von Raguhn bis nach Zepnitz ab-  
handen gekommen. Wer denselben in **Kohl's**  
Garten in Dessau abgibt, erhält eine gute  
Belohnung.

Zwei Fuder Dünger sind abzufahren  
Hospitalstraße Nr. 20.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 5. April, Abends 8 Uhr,  
Sitzung.

### Tagesordnung:

Vortrag: Der Weltverkehr und seine Mittel.  
(Fortsetzung). Der Vorstand.



Die Versammlung des Anhalti-  
schen Gartenbau-Vereins findet  
Mittwoch, den 7. April e.,  
Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

### Tagesordnung:

Ueber Kalidüngung. Vertheilung von Säme-  
reien. Ausstellung der aus Thüringen bezo-  
genen Muster-Nistkästen.

Zur Feier des Geburtstages Ihrer Hoheit der  
Frau Erbprinzessin von Anhalt beabsichtigt der  
Gartenbauverein zu Dessau eine Aus-  
stellung von Pflanzen und sonstigen Garten-  
erzeugnissen, so wie Gartengeräthchaften u.,  
in den Sälen der Eisenbahn-Restaurations am  
17., 18. und 19. April dieses Jahres zu errich-  
ten, zu deren Beschickung der Vorstand des An-  
halt. Gartenbauvereins alle Producenten und  
Fabrikanten ergebnst einladet. Anmeldungen  
hierzu nimmt entgegen, jede fernere Auskunft  
ertheilend, der unterzeichnete Secretair des Ver-  
eins. **F. Popitz, Kunst und Handlungsgärtner,**  
vor dem Zerbster Thore.

### Restaurations zum Rathskeller.

Heute Abend Karpfen (polnisch) und ein  
ff. Seidel Bier.

Ergebnst  
**F. Olberg.**

### Ascanischer Hof.

Sonntag, den 4. April,

### TANZ,

wozu ergebnst einladet **L. Henning.**

### Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 4. April,

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebnst **F. Stab.**

### Restaurations-Gröfning.

Hiermit erlaube ich mir, ergebnst anzuzeigen, daß ich in der Bel-Etage meines Hauses,  
Mulbstraße Nr. 21., Sonntag, den 4. April, eine Bier- und Weinstube eröffne.  
Es wird mein Bestreben sein, mir die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu er-  
werben.  
Mit Achtung

### Ernst Luther.

Gut abgelagertes Zerbster und Culmbacher Bier in Fässern, Flaschen und Töpfchen  
empfehlst  
ergebnst  
**Ernst Luther, Mulbstraße Nr. 21.**

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 4. April,

**Concert vom Civilmusikcorps.**

Anfang 3½ Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst **Heinrichs.****Robitzsch's Bierkeller.**

Sonntag, den 4. April,

**grosses Concert**

vom Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.

Anfang 3½ Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein **Soldmann.****Sturm's Anzeige.**

Sonntag, den 4. April, gesellschaftliches  
Tanzvergügen, wobei Verloosung stattfindet.  
Dazu ladet freundlichst ein

**W. Sturm, Schießhauswirth.****Zur Tanzmusik**

und zu frischem Käsefuchen Sonntag, den  
4. April, ladet ergebenst ein

**Mehring auf dem Ziebigl.****Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 4. April, ladet freundlichst  
ein

**A. Seidler in Alten.****Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 4. April, ladet ergebenst ein  
Spieler in Jonitz.

**Zur Tanzmusik**

und frischem Käsefuchen, Sonntag, den 4.  
April, ladet ergebenst ein

**Beckmann in Scholitz.**

Bei Fr. Oldecop's Erben in Oschatz erschien und ist zu haben:

**Geheimbuch für Kapitalisten**

zur Uebersicht und Verwaltung ihrer Forderungen und Werthpapiere aller Art,  
sowie deren Zinsen; — auch für erborgte Kapitale zu benutzen.

(Für Laien ist ein Gebrauchs-Schema beigegeben). — Fol. auf stark f. Schreibp. zu 60 bis 180  
Nummern broch. mit schwarzer Mappe für 20 Sgr. franco eingesendet. — Durch alle Buch-  
handlungen 24 Sgr. baar.

Auf Verlangen auch mit elegantester verschliessbarer Mappe und stärkerem Buch.

In gleichem Verlage erschien in zweiter Auflage:

**Zinsberechnungstabellen** à 7½ Sgr. für jeden Kapitalbetrag, zu jedem Zins-  
satz und für alle Zeiten.

**Zur Tanzmusik**

am Klein-Dorfste ladet ergebenst ein  
**F. Gruneberg in Bockerode.**

**Zur Tanzmusik**

Sonntag, den 4. April, ladet ergebenst  
ein **E. Möbes in Dranienbaum.**

**Sonntag, den 4. April,**

ladet zur Tanzmusik, wobei mit guten Speisen  
und Getränken bestens aufwarten kann, ergebenst  
ein

**W. Wittenbecher**  
auf Schloß-Libehna  
bei Raguhn.

**Bahnhof Jessnitz.**

Sonntag, den 4. April,

erstes

**Bockbier = Fest.**

Es ladet ganz ergebenst ein  
**S. Gördke.**

**Annoncen jeder Art werden**

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in  
alle Zeitungen aller Länder zu Original-  
Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Auf-  
trägen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes  
Inserat wird der Beleg geliefert.

**H. Engler's Annoncenbureau**  
in Leipzig.

 Dünger kann unentgeltlich abgefahren  
werden **Lange Gasse Nr. 3.**

Heute, Sonnabend, 8 Uhr.

**Colonnaden.**

H..... B....

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch ersucht, die Vorauszahlung von 12½ Sgr. für das II. Quartal zu berichtigen. Ebenso werden auch die sonstigen Restanten von Pränumerationsgeldern ersucht, die Reste baldigst abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.  
H. Seybruch.

## Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 15. November 1867 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an  
**I. Richtung nach und von Berlin.**

Von Dessau nach Berlin.	(14.) Früh 7.36, von Rosslau 7.53, von Coswig 8.38, in Berlin Bm. 12.25. (17.) Nachm. 1.48, von Rosslau 2.3, von Coswig 2.36, in Berlin Abds. 6.15. (21.) Abends 6.29, v. Rosslau 6.39, v. Coswig 7.2, in Berlin Ab. 9.30.	nach Dessau.	(3.) Früh 7.30, v. Coswig 10.5, v. Rosslau 10.45, in Dessau Vorm. 11. (7.) Mittags 12.45, v. Coswig 4.6, v. Rosslau 4.36, in Dessau Nachm. 4.50.		
				Von Berlin nach Dessau.	(14.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Jeshnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10. (25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Jeshnitz 1.34, in Bitterfeld 2; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30. (26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Jeshnitz 9.40, in Bitterfeld 10; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.

Localzug Wittenberg-Röthen. (23.) Von Wittenberg früh 5.15, v. Coswig 5.55, v. Rosslau 6.38, in Dessau 7.23, in Röthen 8.10.

### II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	(24.) Früh 8.10, v. Raguhn 8.38, v. Jeshnitz 8.46, in Bitterfeld 9.; von da nach Halle 9.34, nach Leipzig 10.20; in Halle 10.25, in Leipzig 11.10. (25.) Vorm. 12.30, v. Raguhn 1.16, v. Jeshnitz 1.34, in Bitterfeld 2; von da nach Leipzig 4.35, nach Halle 4.38, in Leipzig 5.30, in Halle 5.30. (26.) Abds. 9., v. Raguhn 9.32, v. Jeshnitz 9.40, in Bitterfeld 10; von da nach Leipzig 10.28, nach Halle 10.22; in Leipzig Ab. 11.10, in Halle 11.	nach Dessau.	(14.) Von Halle früh 7.50, von Leipzig früh 8; v. Bitterfeld früh 9.8, v. Jeshnitz 9.31, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 10.8. (18.) Von Leipzig Mitt. 1.15, v. Halle 1.30; von Bitterfeld Nachm. 2.35, von Jeshnitz 3.13, v. Raguhn 3.29; in Dessau 4.10. (22.) Von Leipzig Abds. 6., v. Halle 6.10; v. Bitterfeld Abds. 7.20, v. Jeshnitz 7.42, v. Raguhn 7.48; in Dessau 8.15

### III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Köthen u.	(23.) Früh 7.23, in Köthen 8.10. (Nach Bernburg 8.40, nach Magdeburg 8.35.) (1.) Vorm. 11.5, in Köthen 11.45. (Nach Halle u. Leipzig Mitt. 12.23; nach Bernburg Nachm. 3.10, nach Magdeburg 2.25.) (7.) Nachm. 4.55, in Köthen 5.30. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5.45; nach Magdeburg 7.50, nach Bernburg Abds. 8.)	nach Dessau.	(14.) Vorm. 6.45, in Dessau 7.32, in Berlin Vorm. 12.25. (Von Magdeburg früh 5.15.; von Bernburg 5.49.) (18.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 1.48; in Berlin Abends 6.15. (Von Magdeburg Vorm. 11; v. Bernburg 11.5.) (21.) Abds. 6, in Dessau 6.29, in Berlin Ab. C.-Z. 9.30, Gem. Z. 11.5. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 5.4.)

### IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	(14.) Früh 7.45, v. Rosslau 8.1, in Zerbst 8.30. (30.) Vorm. 12., von Rosslau 12.16, in Zerbst 12.45. (31.) Abends 8.25, von Rosslau 8.41, in Zerbst 9.10.	nach Dessau.	(23.) Früh 6.15, von Rosslau 6.49, in Dessau 7. (3.) Früh 10., von Rosslau 10.34, in Dessau 10.45. (7.) Nachm. 3.50, von Rosslau 4.24, in Dessau 4.35.

#### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Dr. Niemer a. Berlin. Particulier Lärner a. Sachsen. Fabrikant Bröking a. Bevelsberg. Kaufl. Trautwein a. Bremen, Hiller u. Sievert a. Magdeburg, Jung a. Hannover u. Schröder a. Elberfeld.

**Goldener Hirsch.** Bau- u. Insp. Friedheim a. Zerbst. Amtm. Braun a. Biendorf. Kaufl. Klaffka, Bähhold u.

Schauer a. Magdeburg und Wabrowsky u. Erdmann a. Berlin.

**Goldener Ring.** Rentier Neumann a. Stettin. Fabrikbes. Richter a. Potsdam. Privatier Lewinthal a. Halle. Baurath Georgenthal u. Kaufl. Koch u. Schütz a. Berlin, Bermann a. Cassel, Lewin a. Leipzig u. Fränkel a. Frankfurt a. D.

Wir bitten alle diejenigen Herrschaften, welche bei dem Tornauer Deconomenball be-  
theiligt sind, sich Sonntag, den 11. April, zu einem gesellschaftlichen Kränzchen in Tornau  
einzufinden. Hierzu ladet freundlichst ein  
Musik von Louis Schulze aus Hinsdorf. Anfang 7 Uhr.  
der Vorstand.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbfen	Linfen	Kappß	Rüböl	Spiri- tus.
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 2. April . . . . .	58-62	48-50	48-54	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 19. März . . . . .	58	49	51	35	—	—	—	—	—
Berlin, 2. April . . . . .	58-69	51-52	43-55	30-34	—	—	—	9 $\frac{3}{4}$	15 $\frac{5}{8}$
Halle, 1. April . . . . .	52-62	49-50	46-55	30	—	—	—	9 $\frac{3}{4}$	15 $\frac{7}{8}$
Leipzig, 30. März . . . . .	60-64	46-51	42-50	31-32	—	—	—	9 $\frac{5}{8}$	15 $\frac{1}{4}$
Magdeburg, 2. April . . . . .	60-62	52-53	45-56	32-33 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	16
Stettin, 1. April . . . . .	57-67	49-51	35-46	32-34 $\frac{1}{2}$	—	—	—	10 $\frac{1}{8}$	15 $\frac{1}{8}$

Getreide- und Frucht-Preise.				
Der Scheffel:	Dessau, 3. April.		Köthen, 20. März.	
	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.	Al. Sgr.	bis Al. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 20	= 2 22 $\frac{1}{2}$	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen . . . . .	2 17 $\frac{1}{2}$	= 2 20	—	= —
Roggen . . . . .	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 5	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2 —
Gerste . . . . .	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$	2 —	= 2 2 $\frac{1}{2}$
Hafer . . . . .	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 13 $\frac{1}{4}$
Erbfen . . . . .	—	= —	—	= —
Linfen . . . . .	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 44 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. April bis 30. April 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . . .	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen . . . . .	4 = 9 =	5 = 5 =
Vom Roggen . . . . .	4 = 1 =	4 = 4 =
Vom der Gerste . . . . .	4 = 3 =	4 = 6 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 1. April.  
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$  Thlr., Nr. I. 4 Thlr.  
1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1 $\frac{3}{4}$  Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch,	31. März,	7 Fuß — Zoll über Null.
Donnerstag,	1. April,	6 = 9 = =
Freitag,	2. April,	6 = 6 = =

Cours-Anzeiger.		
	Stück.	Brief. Geld.
Berlin, den 2. April.		
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{4}$ —
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	163 —
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	80 $\frac{1}{2}$ —
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	5 $\frac{1}{2}$ —
Preuß. Staats-Schuld-scheine . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{4}$ —
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	124 $\frac{1}{2}$ —
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	113 $\frac{3}{4}$ —
Louisd'or . . . . .	—	112 $\frac{1}{4}$ —
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	182 —
do. Priorität . . . . .	4	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	181 $\frac{1}{2}$ —
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	86 $\frac{1}{2}$ —
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	118 $\frac{1}{2}$ —
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	101 —
do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$ —
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	193 —
Magdeburg-Leipzig Litt. B. . . . .	4	88 $\frac{3}{8}$ —
Niederschlesisch-Märkische . . . . .	4	87 $\frac{1}{2}$ —
do. Priorität . . . . .	4	84 $\frac{1}{2}$ —
Thüringen . . . . .	4	135 $\frac{1}{2}$ —
do. Priorität . . . . .	4	85 —
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	107 $\frac{1}{4}$ —
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	77 $\frac{1}{2}$ —
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	84 $\frac{1}{2}$ —
Leipzig, den 1. April.		
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	238 $\frac{1}{2}$ —
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	194 —
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	112 $\frac{1}{2}$ —
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—

Meteorologische Beobachtungen vom 31. März bis 2. April 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 31.	334,6	334,2	334,0	+ 3 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	+ 9 <sup>o</sup>	+ 4 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	März 31. Heiter und klar, windig. NO. NO. O.
April 1.	334,0	334,3	334,6	+ 4 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	+ 11 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	+ 3 <sup>o</sup>	April 1. Heiter. O. NW. N.
= 2.	334,7	334,8	334,5	+ 4 <sup>o</sup>	+ 11 $\frac{1}{2}$ <sup>o</sup>	+ 7 <sup>o</sup>	= 2. Meist heiter, zuweilen wolfig. NO. O. N.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.